

W+M-Tipp: Anlagenvergleich – Können Edelsteine mit Edelmetallen mithalten?



Gold, Silber, Platin, Palladium und andere Edelmetalle sind für versierte Anleger nichts Neues. Besonders Gold ist bei Händlern leicht erhältlich und relativ krisensicher. Doch gibt es da eventuell Alternativen? Wer eine langfristige und krisensichere Sachanlage zur Diversifizierung sucht, sollte Edelsteine in Investment-Qualität in Betracht ziehen. Aber welche Edelsteine bieten sich da konkret an? Und wie schneiden besonders Farbedelsteine im Vergleich zu Edelmetallen ab? Gastautor Chris Pampel, Experte für Investments in Edelsteine und Inhaber des Deutschen Edelstein Kontors, klärt auf.

Ist die prominenteste Möglichkeit auch gleich die beste?

Bei Edelsteinen denkt die breite Mehrheit der Menschen vermutlich zuallererst an Diamanten. Doch Diamanten, vor allem weiße, haben sich in den letzten Jahren mit ein paar Ausnahmen schlechter als Farbedelsteine in Investment-Qualität entwickelt. Hauptsächliche Gründe dafür sind die Angebotsmenge und Exklusivität der jeweiligen Edelsteine. Zum Vergleich: Jährlich werden allein für die Schmuckindustrie rund neun bis zehn Tonnen Diamanten gefördert. Bei den „Big

Three“, den drei Farbedelsteinen Rubin, Saphir und Smaragd, lag die weltweite Fördermenge in Summe dagegen bei gerade einmal 600 Kilogramm. Und davon wiederum verfügen nur zwei bis drei Prozent, also maximal 18 Kilogramm, auch über Investment-Qualität. Der große Rest hat mittlere und mindere Qualität und taugt nicht als Geldanlage. Die Schlussfolgerung: begehrte Farbedelsteine in Investment-Qualität wie Rubin, Saphir, Smaragd, Tansanit, Peridot und Rubellit sind als Anlage attraktiver als Diamanten.

Mit Farbedelsteinen in Investment-Qualität Klumpenrisiko verringern

Investment-Farbedelsteine bieten viele Vorteile: Sie konzentrieren Vermögen auf engstem Raum und sind dadurch in jeder Lebenslage mobil. Eine sichere Aufbewahrung, sei es im Safe oder Schließfach, sowie eine entsprechende Versicherung sind entscheidend. Eine beliebte Verwahrungsmöglichkeit bietet das Zollfreilager, welches den Vorteil einer Stundung der Mehrwertsteuer bietet.

Farbedelsteine in Investment-Qualität weisen regelmäßig, über einen Zeitraum von mindestens zehn Jahren betrachtet, eine durchschnittliche Wertsteigerung von vier bis sieben Prozent pro Jahr auf. Das macht sie zu einem spannenden Asset, das Vermögen langfristig hervorragend vor Inflation schützt. Außerdem locken seltene und begehrte Farbedelsteine in Investment-Qualität mit einem zusätzlichen Wertsteigerungspotenzial, dem Zukunftsbonus. Damit ist gemeint, dass Farbedelsteine überproportional im Wert steigen, wenn in einem begehrten Abbaugbiet keine Investment-Qualitäten mehr gefunden werden.

Farbedelsteine in Investment-Qualität sind eine sinnvolle Ergänzung zu einem bereits gut strukturierten Vermögensportfolio. Eine Investition macht immer dann Sinn, wenn Anleger bereits ausreichend Geld in andere Anlageklassen investiert haben. Wenn hier alles passt, empfiehlt sich eine Beimischung von Investment-Farbedelsteinen in Höhe von maximal zehn Prozent des Gesamtvermögens. Dadurch wird das Klumpenrisiko eines Anlageportfolios verringert.

Um sicherzugehen, dass Farbedelsteine in Investment-Qualität und zu einem angemessenen Preis erworben wurden, sind ein Befundbericht von einem international anerkannten Prüflabor und ein Wertgutachten von einem vereidigten Sachverständigen der IHK unerlässlich.

Edelsteine vs. Edelmetalle: Wichtige Unterschiede beim Investment

Investment-Farbedelsteine und besonders Gold sollen in Krisenzeiten schützen und eine Absicherung gegen Inflation darstellen. Im direkten Vergleich punkten Farbedelsteine in Investment-Qualität mit zusätzlichen Vorteilen: Exklusivität, höhere Mobilität, Zukunftsbonus und geringes staatliches Interesse – denn

Edelsteine werden nicht registriert. Dadurch sind sie leicht übertragbar und können als Familienschatz diskret über Generationen hinweg weitergegeben werden.

Für Edelmetalle wie Platin, Palladium, Gold und Silber spricht, dass ihre Preise immer transparent sind, sei es im direkten Handel oder auch bei indirekten Anlageformen wie Fonds. Somit können auch Goldbestände jederzeit und völlig problemlos ge- oder verkauft werden. Bei Farbedelsteinen in Investment-Qualität sollte man unbedingt mehr Zeit für den Verkauf einplanen, wenn man den besten Preis erzielen möchte. Anleger sind gut beraten, wenn sie mit durchschnittlich drei bis zwölf Monaten kalkulieren. Diese Zeitspanne ist in der Regel nötig, um den richtigen Käufer für einen exklusiven Stein zu finden.

Auch spielt die Industrie eine Rolle: Im Gegensatz zu Gold und Edelsteinen werden Silber, Platin und Palladium stark industriell genutzt und in großen Mengen gefördert. Ihr Preis ist deshalb auch konjunkturbedingten Schwankungen unterworfen.

Fazit

Der Goldpreis, der im Frühjahr 2024 historische Rekordmarken erreichte, ist ein Gradmesser für den Puls der Weltwirtschaft. Je stürmischer die Lage, desto heller leuchtet der Hafen Gold. Unter Berücksichtigung des OTC-Handels und der Lagermengenveränderungen (zusammen 398 Tonnen) erreichte die Gesamtnachfrage nach Gold im Jahr 2023 mit 4.899 Tonnen den höchsten Stand, der jemals verzeichnet wurde.

Worin also investieren? Edelmetalle oder Edelsteine? Edelmetalle und Edelsteine stehen nicht in Konkurrenz zueinander, sie erfüllen im Portfolio verschiedene Funktionen. Gold empfiehlt sich in jedes Anlageportfolio, Edelsteine sind immer nur als Ergänzung in Betracht zu ziehen, eignen sich aber hervorragend um Vermögen langfristig vor Inflation und über politische und wirtschaftliche Krisen hinweg zu schützen.

Zum Autor

Chris Pampel ist Geschäftsführer vom Deutschen Edelstein Kontor. Das Unternehmen (Deutsches Edelstein Kontor) aus Chemnitz hat sich auf den Import und Handel von Farbedelsteinen in Investment-Qualität spezialisiert. Das DEK erwirbt seine Farbedelsteine ausschließlich bei geprüften Partnern direkt an den Minen vor Ort. Anleger erhalten zu jedem Stein einen Befundbericht von einem unabhängigen, international anerkanntem Prüflabor, sowie ein Wertgutachten durch einen vereidigten Sachverständigen der IHK. Neben der Möglichkeit, in Investment-Farbedelsteine zu investieren, bietet das DEK Anlegern in Kooperation mit einem Partner-Unternehmen aus Deutschland auch die Möglichkeit, sich an großen Steinen zu beteiligen.